

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser		
Sitzung am:	Dienstag, 03.12.2019		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	17:45 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Ralf Haake CDU

Ausschussmitglieder

Herr Martin Ebert SPD
Herr Dieter Helms CDU
Herr Jan Hullmann Die Zwischenahner
Herr Horst Karnau SPD
Frau Karin Rohé GRÜNE

Grundmandatsinhaber

Herr Edgar Autenrieb DIE LINKE.
Herr Jonny Deeken FDP für Herrn Cordes

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dipl. Ing. Silke Ehmen Belegschaftsvertreter
Herr Uwe Frerichs Belegschaftsvertreter
Herr Rainer Logemann Belegschaftsvertreter

Verwaltung

Herr Dr. Arno Schilling Bürgermeister
Herr Heinz de Boer Fachbereichsleiter
Herr Lutz Schöbel Betriebsleiter
Herr Thomas Schulz stellv. Betriebsleiter Protokollführung
Herr Michael Jacobs techn. Leiter Wasserwerk

entschuldigt fehlen:

Grundmandatsinhaber

Herr Michael Cordes FDP

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls vom 28.05.2019 (Nr. 126)	3
3.	Bericht der Verwaltung	
3.1.	Zwischenbericht gem. § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung	3
3.2.	private Regenwasserrückhaltung in der Gemeinde Bad Zwischenahn	4
3.3.	Sanierung der Regenwasserkanalisation in der Weetkornstraße	4
3.4.	Bericht nach der Kreditrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn	5
4.	20. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke Vorlage: BV/2019/207	5
5.	Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2018 sowie Gebührenergabekalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2018 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2018 Vorlage: BV/2019/208	5
6.	Wirtschafts- und Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für das Wirtschaftsjahr 2020 Vorlage: BV/2019/209	7
7.	Anfragen und Hinweise	7
8.	Einwohnerfragestunde	8

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Haake eröffnet die Sitzung. Er begrüßt Frau Karin Rohé, die als Nachfolgerin von Herrn Schlüter zukünftig an den Ausschusssitzungen teilnehmen wird. Ebenfalls begrüßt er Herrn Quapp von der Nordwest-Zeitung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des Protokolls vom 28.05.2019 (Nr. 126)

Beschluss:

Das Protokoll vom 28.05.2019 (Nr. 126) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Zwischenbericht gem. § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung

Wasserwerk

Stand der Wasserförderung

Der Stand Wasserförderung ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 7 % gesunken (Stand: Oktober 2019).

Ausführung des Wirtschaftsplanes

Die Sanierungsarbeiten am 1. Kiesfilter wurden im April abgeschlossen und der Filter wurde wieder in Betrieb genommen. Die Sanierungsarbeiten am 2. Kiesfilter haben im Oktober begonnen.

Der Wassertiefbehälter 1 wurde im laufenden Monat zur Reinigung außer Betrieb genommen. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde das Zulaufrohr inklusive Halterung in Eigenleistung erneuert.

Darüber hinaus wurde ein zweiter Alarmierungsweg über LTE eingerichtet. Bei Problemen im Werk erfolgt nun auch eine Alarmierung unabhängig von der „festen“ Telefonanlage. Zusätzlich können die 10 wichtigsten Parameter (Rohwasserdurchfluss, pH-Wert Schwebefilter, Abgabemenge Werk, Höhenstände Trinkwasserbehälter, etc.) online über Smartphone abgerufen werden.

Kläranlage

Ausführung des Wirtschaftsplanes

Die Sanierung der Pumpwerke „Am Lupinenberg“, „Am Holze“ und „Burenhörn“ inklusive Umrüstung auf das neue Störmeldesystem ist mittlerweile abgeschlossen.

Die seit Frühjahr dieses Jahres am Zulaufpumpwerk und an der Fäkalschlammannahmestation installierten Aktivkohlefilter haben sich bewährt. Geruchsprobleme konnten in diesem Zusammenhang bislang nicht festgestellt werden.

Die Maler- und Beschichtungsarbeiten am Pufferbehälter sind mittlerweile abgeschlossen.

Das Ersatzfahrzeug für den nicht mehr im Einsatz befindlichen Dienstwagen auf der Kläranlage wird voraussichtlich im Januar 2020 geliefert.

Der SBR III-Reaktor auf der Kläranlage ist mit einem neuen Gebläse ausgestattet worden.

Wie bereits in der vergangenen Ausschusssitzung im Mai berichtet, sind bei der Abwasserreinigung letzten Winter und Frühjahr erhebliche Probleme aufgetreten, die zu einer wesentlichen Überschreitung der CSB- und Phoshat-Ablaufwerte geführt haben.

Die daraufhin durchgeführten Beprobungen im Zu- und Ablauf der Kläranlage haben ergeben, dass die Anlage noch ausreichend groß bemessen und die erforderliche Reinigungsleistung grundsätzlich gewährleistet ist. Ein Abgleich der unfiltrierten und filtrierten Ablaufproben hat gezeigt, dass die erhöhte Belastung auf abgetriebene Belebtschlammflocken zurückzuführen ist. Der Abtrieb von Schlammflocken ist in dem schlechten Absetzverhalten des Belebtschlammes begründet, welcher durch die temperaturabhängige Veränderung der biologischen Zusammensetzung verursacht wird. Insbesondere bei milden Wintertemperaturen stellen sich oft über einen längeren Zeitraum keine konstanten und stabilen Verhältnisse ein.

Um zukünftig während dieser Phasen zu verhindern, dass Schlammflocken in den Auslauf der Kläranlage gelangen, soll eine zusätzliche Filtrationsanlage in Form einer Tuchfiltration eingebaut werden. Hierfür ist im Wesentlichen der Bau eines zusätzlichen Beckens für die Aufnahme der Filteranlagen sowie die bauliche Veränderung des vorhandenen Klarwasserspeichers erforderlich. Die Gesamtkosten werden nach ersten Schätzungen mit rd. 1.000.000,00 € angenommen.

Mit der Planung der Filtrationsanlage wurde ein Ingenieurbüro beauftragt. Nach jetzigem Planungsstand ist vorgesehen, die Ausschreibung der Anlage im März zu veröffentlichen, sodass im Sommer 2020 die bauliche Ausführung und zum Winter 2020/2021 die Inbetriebnahme erfolgen kann.

Da die Anlage im kommenden Frühjahr noch nicht zur Verfügung steht, können entsprechende Grenzwertüberschreitungen im Auslaufbereich der Kläranlage leider nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die untere Wasserbehörde des Landkreises Ammerland ist entsprechend informiert.

- 81 -

3.2 Private Regenwasserrückhaltung in der Gemeinde Bad Zwischenahn

Die fortschreitende Bebauungsverdichtung und das verstärkte Auftreten von Starkregenereignissen führen zu einer immer größer werdenden Belastung der Entwässerungsanlagen. Die Regenwasserkanäle und Gräben stoßen immer häufiger an ihre Belastungsgrenzen.

Da eine Anpassung der bestehenden öffentlichen Entwässerungsanlagen an die zunehmenden Belastungen technisch und wirtschaftlich kaum möglich ist, sollen zukünftig dezentrale Rückhaltemaßnahmen für Entlastung sorgen. Hierfür sollen, wie beispielsweise seit Jahren bei der Stadt Oldenburg praktiziert, bei Neu- und Ersatzbauten eine Regenwasserrückhaltung auf den Grundstücken gefordert werden. Die technischen Rahmenbedingungen hierfür werden derzeit erarbeitet.

- 81 -

3.3 Sanierung der Regenwasserkanalisation in der Weetkornstraße

Die im Rahmen der gemeindlichen Straßensanierung ausgeführten Bauarbeiten zum Neubau einer Regenwasserkanalisation in der Weetkornstraße sind mittlerweile abgeschlossen.

- 81 -

3.4 Bericht nach der Kreditrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn

Zur Finanzierung der Neuverlegung der Druckrohrleitung Aue wurde im Rahmen des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2018 die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 800.000,00 € bewilligt. Nach Ermittlung der Gesamthöhe der Investitionen sowie der dafür zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel wurde eine aufzunehmende Darlehenssumme von 730.000,00 € ermittelt. Das Darlehen wurde aufgenommen bei der NBank zu einem Zinssatz von 0,83 % auf die Gesamtlaufzeit (30 Jahre).

Im Bereich der Wasserversorgung belief sich der Schuldenstand per 31.12.2018 auf 881.748,75 €. Zum 31.12.2019 wird der Schuldenstand voraussichtlich ca. 849.000,00 € betragen.

Im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung belief sich der Schuldenstand per 31.12.2018 auf 6.262.513,82 €. Der voraussichtliche Schuldenstand per 31.12.2019 wird ca. 6,49 Mio. € betragen.

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung konnte bisher auf die Aufnahme eines Darlehens verzichtet werden.

AV Haake weist darauf hin, dass die Darlehensschulden jährlich um mehrere hunderttausend Euro getilgt würden. Zwar sei er kein Freund von neuen Schulden, gleichwohl sollte die technische Ausrüstung immer auf dem neuesten Stand sein. Wenn die vorhandenen Mittel zur Finanzierung nicht ausreichen, müsse Fremdkapital aufgenommen werden.

- 81 -

4 20. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke Vorlage: BV/2019/207

Eine Erläuterung wird nicht gewünscht.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss, die der Beschlussvorlage beigefügte 20. Satzung zur Änderung der Satzung nach § 96 des Niedersächsischen Wassergesetzes zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 81 -

5 Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2018 sowie Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2018 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2018 Vorlage: BV/2019/208

BL Schöbel erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Es werden festgestellt:

- a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2018
 - auf der Aktiv- und Passivseite mit je 27.017.891,57 Euro
 - die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2018
 - in der Ertragsseite mit 5.979.474,50 Euro
 - und der Aufwandsseite mit 5.605.634,70 Euro
 - der Jahresgewinn 2018 mit 373.839,80 Euro

b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 373.839,80 Euro wird wie folgt verwendet:

- a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 75.995,96 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (**39.300,00 €**) gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Der Differenzbetrag in Höhe von 36.695,96 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

- b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung in Höhe von 95.343,84 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (**74.300,00 €**) gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Der Differenzbetrag in Höhe von 21.043,84 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

- c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 202.500,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2018 wird festgestellt.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Wirtschafts- und Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: BV/2019/209

BL Schöbel erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss, den der Beschlussvorlage beigefügten Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2020 anzunehmen, und zwar

1. im Erfolgsplan
 - a) mit Erträgen in Höhe von insgesamt 5.721.400,00 €
 - b) mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt 5.363.700,00 €
 - c) und mit einem Jahresgewinn in Höhe von insgesamt 357.700,00 €
2. im Vermögensplan
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.018.200,00 €
3. Im Wirtschaftsplan 2020 ist die Aufnahme eines Darlehens von 650.000,00 € vorgesehen.
4. Der Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2023 (bestehend aus den Teilfinanzplänen der Betriebszweige Wasserversorgung, Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung) wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 81 -

7 Anfragen und Hinweise

GM Autenrieb drückt seine Freude über die im Wirtschaftsjahr 2020 geplanten Investitionen in die weitergehende Abwasserreinigung (Tuchfiltration) aus. Seines Erachtens könne man sich dann anschließend um weitere Schadstoffe, wie Medikamenten- und Antibiotikarückstände, kümmern.

Dipl.-Ing. Ehmen erklärt, die Kläranlage nehme an einem Messprogramm des NLWKN teil. Anfang nächsten Jahres lägen dann Ergebnisse über Arzneimittelrückstände im Abwasser der Kläranlage vor. Man werde den Betriebsausschuss darüber in der nächsten Sitzung informieren.

Auf eine Anfrage von AM Helms erklärt Dipl.-Ing. Ehmen, dass es weitergehende Möglichkeiten der Abwasserbehandlung mit Aktivkohle oder Ozon gäbe, diese aber noch nicht ausgereift seien. Man werde die entsprechende Entwicklung beobachten.

- 81 -

8 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil

AV Haake bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Haake
Ausschussvorsitzender

de Boer
Fachbereichsleiter

Schöbel
Betriebsleiter

Schulz
Protokollführer

Veröffentlicht: Hauptamt